Gastronomie entlang der Tour

Hotel & Gaststätte
“Parkschlösschen” Maasdorf
Dorfstraße 7
04924 Maasdorf
Tel. (035341) 3 09 60
www.hotel-maasdorf.de

Öffnungszeiten:

Mo, Die, Mi	12.00 - 22.00 Uhr
Do, Fr	17.00 - 22.00 Uhr
Sa	11.00 - 24.00 Uhr
So	11.00 - 20.00 Uhr

Keilerschänke Maasdorf
Weinbergweg 3
04924 Maasdorf
Tel. (035341) 1 02 01

Öffnungszeiten:

Mi, Do	17.00 - 22.00 Uhr
Fr, Sa	15.00 - 23.00 Uhr
So	10.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 22.00 Uhr

Landhaus Bolde & Cafe Anna
Dorfstraße 37
04924 Maasdorf
Tel. (035341) 2 31 88
e-mail: info@landhaus-bolde.de
www.landhaus-bolde.de

Öffnungszeiten:
Sa, So u. feiertags 10.00 - 18.00 Uhr

Nicht vergessen! Proviant für Unterwegs

“Dorfladen” Maasdorf
Dorfstraße 17
04924 Maasdorf
Tel. (035341) 4 77 45

Öffnungszeiten:

Mo	8.00 - 10.00 Uhr
Di, Do, Fr	8.00 - 12.00 Uhr u.15.00 - 18.00 Uhr
Mi	8.00 - 12.00 Uhr
Sa	8.00 - 12.00 Uhr

Fotos: Archiv Elster-Natoureum, Archiv Elbe-Elster-Tours
Layout: Frank Höppner, Elster-Natoureum Maasdorf
Druck: Werbung und Druck Rosenhahn

Wichtige Ansprechpartner und Bootsverleihe

Hotel & Gaststätte
“Parkschlösschen” Maasdorf
Tel. (035341) 3 09 60

Landhotel “Biberburg”
Tel. (035341) 2 00 9

Münchner AbSteige
Tel. 0171 4727584

“Elsterstübchen” Neumühl
Tel. 0157 77535953

Sehenswertes nicht weit weg

Maasdorf:	Waldrundwanderweg, Streuobstwiese, Maasdorfer Teiche
Prestewitz:	Heiliger Hain
Thalberg:	Arboretum
Rothstein:	Naturdenkmal “Rothsteiner Felsen”
Domsdorf:	Technisches Denkmal Brikettfabrik “Louise”

nicht verpassen...

Ein Besuch des Elster Natoureum Maasdorf

In dieser einzigartigen Ausstellung erfahren sie Wissenwertes über Fauna und Flora unserer Heimat. Sie sehen Dinge aus dem Leben der Menschen aus vergangenen Tagen. Ein Modell des jetzigen Elbe-Elster-Kreises zeigt ihnen die Sehenswürdigkeiten unserer Umgebung. Ein liebevoll gestalteter Spielbereich im Innenraum und ein Spielplatz am Haus rundet das Angebot auch für die kleinen Besucher ab. Nicht nur für Eisenbahnfreunde ist der Erlebnisgarten ein besonderes Erlebnis. Das Elster-Natoureum bildet darüber hinaus den Ausgangspunkt für den entstehenden Sagenpfad in und um Maasdorf.

Elster-Natoureum Maasdorf
Liebenwerdaer Straße 2
04924 Maasdorf
Tel. (035341) 4 97 36
e-mail: elsternatoureum@bad-liebenwerda.de
www.bad-liebenwerda.de

Öffnungszeiten:
1.Nov - 31.März tägl. 10.00 - 16.00 Uhr
1.Apr - 31.Okt tägl. 10.00 - 18.00 Uhr

ELBE-ELSTER-TOURS

www.elbe-elster-tours.de

Tourenvorschläge für die “Kleine Elster”

Tour 1

Parkschlösschen Maasdorf nach Thalberg und zurück

Kurzbeschreibung für Bootswanderer

Start:	Parkschlösschen Maasdorf
Strecke:	Parkschlösschen-Thalberg
Länge:	5 km
Markierung:	Gelbe Welle
Dauer:	ca. 3 Stunden
Schwierigkeit:	einfach

Wegbeschreibung und Wissenswertes
Tour 1
- Parkschlösschen - Thalberg

Unser Ausgangspunkt ist das sehr schön gelegene Hotel “**Parkschlösschen”** im Ortsteil Maasdorf von Bad Liebenwerda. An der neu geschaffenen Anlegestelle werden die Boote in den Mühlstrom zu Wasser gelassen.
Unsere Fahrt führt uns stromaufwärts, in Richtung “Kleine Elster”. Fernab von jeglichem Straßenverkehr kann hier der Wasserwanderer die Stille und Urwüchsigkeit des Mühlstroms genießen. Nach etwa 200 Meter mündet der Mühlstrom in die “Kleine Elster” und wir steuern unser Boot nach rechts stromaufwärts. Unsere Tour führt uns durch eine der reizvollsten Flußlandschaften der “Kleinen Elster”. Hohe schattenspendende Erlen und Eichen am Uferrand wechseln sich mit saftigen Wiesen ab.
Nach wenigen Minuten erreichen wir auch schon den ersten Rastplatz - die Anlegestelle **“Badstube Maasdorf”**. Um den Namen “Badstube” gibt es in Maasdorf verschiedene Legenden. Am wahrscheinlichsten erscheint jedoch diese, wonach die Frauen des Dorfes die Wäsche an dieser Stelle “patschten”. Dabei wurden sie von den Burschen des Dorfes aus den nahen Gebüschen beobachtet.
An dieser Stelle wurde von den Bürgern von Maasdorf ein Rastplatz eingerichtet. Hier wird der Bootswanderer zum Verweilen eingeladen, oder man nutzt die Gelegenheit zum Kaffeetrinken im nahegelegenen **“Landhaus Bolde,”** wo auch frischer, selbstgebackener Kuchen gereicht wird. Da unsere Bootstour ja eigentlich erst begonnen hat, sollte man sich die “Badstube” für den Rückweg vormerken.
Unsere Fahrt führt uns nun vorbei an den letzten Gehöften von Maasdorf zum so genannten “Schulacker”. Der Schulacker gehörte zur ehemaligen Dorfschule von Maasdorf. Das historische Gebäude der Dorfschule findet man in der Dorfstraße. Dieses beherbergt heute den **“Dorfladen”**. Am Schulacker stehen alte Eichen unmittelbar am Uferrand der “Kleinen Elster”, deren Kronen weit über den Fluss ragen und deren Wurzeln von der Strömung schon teilweise freigelegt wurden. Besonders in diesen geschützten Bereichen haben sich viele Tiere, die, die Uferzonen bevorzugen, angesiedelt.
Auf unserer Fahrt weiter erreichen wir nun eine historische aber gleichzeitig neuzeitliche Stelle - die Strömung kommt scheinbar links aus einem Nebenarm der “Kleinen Elster”. In früheren Jahren wurde der Verlauf der “Kleinen Elster” begradigt. Das Wasser floss schnell ab. Dieser Trend wird nun umgekehrt. Da man erkannt hat, dass diese Meliorationsmaßnahmen zum Austrocknen der Region führen würden, hat man im Jahr 2007 damit begonnen, alte Flussläufe wieder zu renaturieren. Das bedeutet, es wurden die alten Flussschleifen wieder hergestellt und der geradlinige Verlauf der Kleinen Elster durch Dämme unterbrochen. Wir müssen unsere Tour also nach links in den “Neuen/Alten” Fliess lenken und kommen dabei ganz nahe an einen historischen Wäldchen von Prestewitz vorbei. Denn das Waldgebiet auf der linken Seite wird landläufig als “Heiliger Hain” bezeichnet. In der Schulchronik aus dem Jahre 1924 findet man folgendes Zitat: “Auf der Höhe soll nach der Erzählung der Anwohner in geraumer Vorzeit den Göttern geopfert worden sein, hier will man dem Raunen der Götter gelauscht haben, hier sollen die Alten Ihre Volksversammlungen abgehalten haben.”
Vom “ Heiligen Hain” aus sind es nun noch etwa 150 Meter, bis man diese neu geschaffene Flussschleife verlässt. Jetzt kreuzen wir den früheren Flussverlauf der Kleinen Elster und setzen unsere Fahrt geradeaus direkt in einen weiteren neuen Flusslauf. Jetzt weichen die Baumbestände den weiten Wiesen. Hier ist die Landwirtschaft zum Greifen nah, denn die Weideflächen enden unmittelbar an der Kleinen Elster. Vom Boot aus kann man den Rindern beim grasen zuschauen. Hat man die zweite Schleife durchquert, biegt der Bootswanderer nun wieder rechts in die Kleine Elster ab.
Von nun an hat der Fluss einen relativ geraden Verlauf und man sieht auch schon die Ortslage von Thalberg.
Nach etwa 15 Minuten unterquert man dann die Straßenbrücke der Ortsverbindungsstraße von Thalberg nach Prestewitz. Unmittelbar nach der Brücke befindet sich auf der linken Seite die Anlegestelle von Thalberg.
Nun ist es Zeit, eine Rast einzulegen. Von hier aus hat man nun die Wahl, entweder der Bootswanderer tritt die Rückfahrt zum Parkschlösschen an, oder man nutzt die Gelegenheit und steigt auf das Fahrrad um und nutzt die Rücktour zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der näheren Umgebung. Diese Variante sollten sie jedoch vor Antritt der Bootstour mit Ihrem jeweiligen Vermieter absprechen. Dieser wird Sie gern bei der Planung und Gestaltung Ihrer Tour mit Rat und Tat unterstützen.